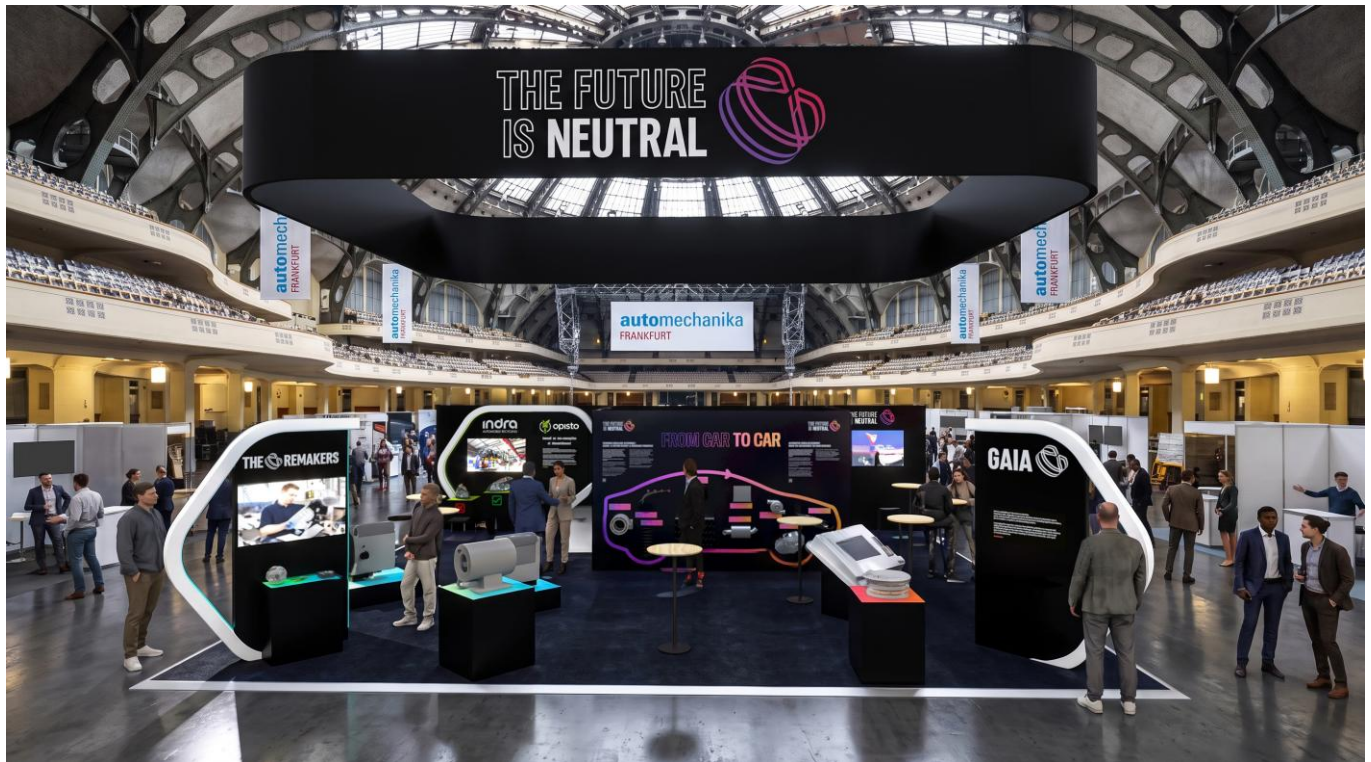


Kreislaufwirtschaft im Fokus: The Future is NEUTRAL präsentiert innovative Lösungen auf der Automechanika



- Einzigartiges Kreislaufwirtschaftsmodell für Autohersteller und -zulieferer
- Tochterunternehmen zeigen neue Entwicklungen für Recycling, Reparatur und Wiederaufbereitung
- Besonderer Schwerpunkt auf Elektromotoren und Batterien

Auf der Automechanika in Frankfurt/Main (8. bis 12. September 2026) stellt The Future is NEUTRAL sein einzigartiges europäisches Kreislaufwirtschaftsmodell für Automobilhersteller und -zulieferer vor. Darüber hinaus präsentiert die Tochtergesellschaft der Renault Group auf der weltweit führenden Fachmesse für den Automobil-Aftermarket seine neuesten Innovationen, die gemeinsam mit den Tochterunternehmen THE REMAKERS, GAIA, INDRA AUTOMOBILE RECYCLING und OPISTO entwickelt wurden:

- THE REMAKERS stellt sein neues europäisches Angebot zur Wiederaufbereitung von Elektromotoren vor, mit einer 100-prozentigen Garantie für neuwertige Qualität zu einem Durchschnittspreis, der 30 Prozent unter dem Neupreis liegt.
- GAIA präsentiert sein Know-how in den Bereichen Materialrecycling, Batteriereparatur und Teilwiederverwertung, mit dem das Unternehmen zur Ressourcenschonung beiträgt.
- INDRA AUTOMOBILE RECYCLING stellt sein Ökodesign-Know-how in den Bereichen Recycling und Reparierbarkeit von Fahrzeugen sowie seinen strategischen Plan „Valeur 2030“ vor, der auf die Schaffung von Kreislaufwerten und die Transformation der Branche ausgerichtet ist.
- OPISTO präsentiert seine digitale Plattform, die Zugang zu Millionen von rückverfolgbaren, geprüften und garantierten Wiederverwendungsteilen bietet – zu einem um 70 Prozent günstigeren Durchschnittspreis als bei Neuteilen.

*„Die Automechanika ist die weltweit führende Fachmesse für unsere Branche“, erklärt **Grégoire de Franqueville, CEO von The Future is NEUTRAL.** „Sie bietet die Gelegenheit zu zeigen, dass die Kreislaufwirtschaft im Automobilbereich keine Vision mehr ist, sondern industrielle Realität. Dank der sich ergänzenden Expertise von The Future is NEUTRAL und seinen Tochtergesellschaften bieten wir konkrete Lösungen an, die den Lebenszyklus von Fahrzeugen verlängern, Ressourcen schonen und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Automobilindustrie stärken.“*

Der Stand von The Future is NEUTRAL befindet sich in Halle 2, Stand C71. Unternehmensvertreterinnen und -vertreter nehmen im Rahmen der Messe zudem an verschiedenen Konferenzen teil, um ihre Vision der Kreislaufwirtschaft für den Automobilbereich vorzustellen:

- Sophie Schmidlin, CTO von The Future is NEUTRAL, nimmt am 8. September (15 bis 16 Uhr) an einer Podiumsdiskussion zum Thema Automobilrecycling teil mit dem Titel: „Rohstoffschatz auf Rädern: Was Komponenten-Management und Recycling wirklich leisten können“. Ort: Halle 3, Ebene 0 – Stand B98
- Rafael Treguer, CEO von THE REMAKERS, spricht am 9. September (15:45 bis 16:15 Uhr) über die Herausforderungen der Wiederaufbereitung und Innovation bei Elektrofahrzeugen, während Sophie Schmidlin die wichtigsten Ergebnisse einer gemeinsam mit Quantis durchgeführten Studie zur Wiederaufbereitung und deren Umweltauswirkungen vorstellt. Ort: Halle 3, Ebene 0 – Stand B98

The Future is NEUTRAL treibt die Kreislaufwirtschaft im europäischen Automobilsektor voran

Pro Jahr erreichen fast acht Millionen Fahrzeuge in Europa das Ende ihrer Lebensdauer. Für The Future is NEUTRAL sind diese Fahrzeuge eine wahre Mine an Ressourcen: Sie bieten die Chance, den Verbrauch von Primärrohstoffen zu reduzieren und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Automobilindustrie zu stärken.

Als Tochtergesellschaft der Renault Group und von SUEZ ist The Future is NEUTRAL heute der einzige europäische Akteur, der die gesamte Wertschöpfungskette der Kreislaufwirtschaft im Automobilbereich abdeckt und seine Lösungen allen Automobilherstellern und Akteuren der Branche anbieten kann. Von der Sammlung und Aufbereitung von Altfahrzeugen über die Wiederverwendung von Bauteilen, die Wiederaufbereitung von Batterien bis hin zum Material-Recycling entwickelt das Unternehmen wettbewerbsfähige industrielle Lösungen, mit denen die gesamte Wertschöpfungskette unterstützt wird.

Auf der Automechanika bringt The Future is NEUTRAL das Know-how seiner Tochtergesellschaften THE REMAKERS, GAIA, INDRA AUTOMOBILE RECYCLING und seines Partners OPISTO zusammen und demonstriert damit die Komplementarität seines industriellen Modells sowie seine Fähigkeit, aus alten Fahrzeugen neue Ressourcen zu machen.

Industrielle Innovationen für eine nachhaltigere Automobilindustrie

Eines der Highlights der Messe kommt von **THE REMAKERS**: Der führende Akteur und Pionier im Bereich der Wiederaufbereitung von Automobilkomponenten präsentiert sein neues industrielles Wiederaufbereitungsangebot für den 6AM-Elektromotor. Dadurch können Motoren zurück auf den Markt gebracht werden – mit einer Leistung und Zuverlässigkeit, die denen neuer Motoren in nichts nachstehen, zu rund 30 Prozent niedrigeren Kosten und bei einer gleichzeitigen Minderung der Umweltbelastung. THE REMAKERS festigt damit seine Rolle als Innovationstreiber und erweitert sein Angebot an wiederaufbereiteten Komponenten für Elektrofahrzeuge, zu dem bereits der 5A-Elektromotor und der Power Electronic Controller gehören.

The Future is NEUTRAL stellt zudem die Ergebnisse neuer Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCAs) vor: Diese bestätigen die erheblichen ökologischen Vorteile der Wiederaufbereitung über das gesamte Produktportfolio von THE REMAKERS hinweg.

Die Lebenszyklusanalysen wurden von THE REMAKERS in Auftrag gegeben, gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Quantis nach ISO-Normen durchgeführt und einer unabhängigen externen kritischen Überprüfung unterzogen. Acht repräsentative Produktfamilien wiederaufbereiteter Komponenten aus dem Portfolio von THE REMAKERS wurden analysiert und ihre Auswirkungen auf

die Umwelt anhand von fünf Indikatoren bewertet: Klimawandel, Ressourcenverbrauch (Mineralien und Metalle), Versauerung, Eutrophierung von Süßwasser und photochemische Ozonbildung.

Eines der wichtigsten Ergebnisse der Studie ist, dass unter den analysierten Produktfamilien die Komponenten für Elektrofahrzeuge die grössten Umweltvorteile bieten. Dies ist vor allem auf die hohen Wiederverwendungsraten von Materialien mit hoher Umweltbelastung zurückzuführen, wie beispielsweise Kupfer und elektronische Bauteile.

- Aufbereitete Elektromotoren reduzieren die Umweltbelastung bei jedem der fünf bewerteten Indikatoren um mindestens 67 Prozent.
- Aufbereitete Leistungselektronik für Elektrofahrzeuge reduziert die Umweltbelastung bei jedem der fünf bewerteten Indikatoren um mindestens 47 Prozent.

Die Analysen bestätigen zudem, dass auch durch die Aufbereitung von Verbrennungsmotoren sowie von Schalt- und Hybridgetrieben erhebliche Vorteile erzielt werden: In allen untersuchten Kategorien wurde eine Verringerung der Umweltbelastung festgestellt.

Diese Ergebnisse liefern Versicherern, Flottenmanagern und anderen Gewerbetunden fundierte Umweltdaten für ihre Beschaffungs- und Reparaturstrategien, die auf einer wissenschaftlichen Methodik basieren und unabhängig überprüft wurden. Wenn wiederaufbereitete Teile die erforderlichen technischen und wirtschaftlichen Kriterien erfüllen, stellen ihre Umwelteigenschaften ein zusätzliches Entscheidungskriterium dar. Sie können zudem zur Berichterstattung über die Leistung im Bereich der Kreislaufwirtschaft beitragen, insbesondere im Zusammenhang mit der CSRD-Berichtspflicht (Corporate Sustainability Reporting Directive).

Know-how über die gesamte Wertschöpfungskette

Neben THE REMAKERS präsentieren auf der Automechanika auch die anderen Tochterunternehmen von The Future is NEUTRAL ihre Kompetenz. Damit unterstreicht die Group ihre Fähigkeit, entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Kreislaufwirtschaft im Automobilbereich tätig zu sein.

GAIA präsentiert seine Kompetenz bei der Reparatur von Antriebsbatterien. Das Unternehmen unterstützt Automobilhersteller bei der Batteriediagnose und -reparatur, um deren Lebensdauer zu verlängern. Je nach Zustand können Batterien für den weiteren Einsatz in Fahrzeugen repariert, für ein „Second Life“ aufbereitet oder dem Recycling zugeführt werden. GAIA bietet Autobauern und Zulieferern zudem Lösungen für ihre im Fertigungsprozess anfallenden ungenutzten oder beschädigten Teile an.

Auf der Grundlage seines neuen Strategieplans „Valeur 2030“ unterstützt **INDRA AUTOMOBILE RECYCLING** den Wandel der Automobilindustrie hin zu einem stärker kreislaforientierten Modell –

vom Ökodesign bis zur Wiederverwendung von Materialien und Bauteilen –, um die Verwertung von Altfahrzeugen zu maximieren.

Mit mehr als 40 Jahren Expertise in der Aufbereitung von Altfahrzeugen und mehr als 20 Jahren Erfahrung im Ökodesign stellt INDRA den Automobil- und Ausrüstungsherstellern sein Know-how bereits ab der Design- und Konstruktionsphase von Fahrzeugen zur Verfügung. Ziel ist es, die Reparierbarkeit, Demontierbarkeit, Recyclingfähigkeit und Verwertbarkeit am Ende der Lebensdauer zu verbessern. Auf der Messe zeigt INDRA insbesondere sein Ökodesign-Angebot, das darauf abzielt, bereits in den frühesten Phasen der Fahrzeugentwicklung Aspekte des Fahrzeuglebenszyklus zu berücksichtigen. Dieser Ansatz ermöglicht Recyclingquoten von über 85 Prozent und Verwertungsquoten von mehr als 95 Prozent und nimmt zugleich die Anforderungen künftiger europäischer Vorschriften für Altfahrzeuge vorweg.

OPISTO, dessen Hauptaktionär INDRA ist, stellt seine digitalen Lösungen zur Erweiterung des Marktes für wiederverwendete Teile vor. Der führende Akteur im Vertrieb von wiederverwendeten Teilen in Frankreich expandiert derzeit rasch auf die europäischen Märkte und präsentiert auf der Automechanika seinen Marktplatz Opisto.com mit Zugang zu mehreren Millionen rückverfolgbaren, geprüften und garantierten wiederverwendeten Teilen. Ebenfalls vorgestellt wird die Softwarelösung für Verwertungszentren von Altfahrzeugen, die den Vertrieb der Teilebestände an Reparaturfachbetriebe und Privatkunden in ganz Europa erleichtert. Mit Preisen, die im Durchschnitt 70 Prozent unter denen von Neuteilen liegen, bieten die wiederverwendeten Teile eine erschwingliche und nachhaltigere Alternative. Die erste Teilnahme von OPISTO an der Automechanika in Deutschland markiert einen neuen Meilenstein in der internationalen Entwicklung des Unternehmens.

Über The Future is NEUTRAL

The Future is NEUTRAL ist der einzige Akteur im Bereich der Kreislaufwirtschaft innerhalb der europäischen Automobilbranche, der die gesamte Branche bedient – von Automobilherstellern bis hin zu allen anderen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette. Die Mission des Unternehmens ist es, Altfahrzeuge zu sammeln und zu verwerten, Teile und Materialien wiederzuverwenden, wiederaufzuarbeiten und zu recyceln sowie sie wieder in den Lebenszyklus der Automobilbranche einzubringen. Mit jährlich 400.000 gesammelten und zerlegten Altfahrzeugen, fast 11 Millionen wiederverwendeten Teilen, 320.000 wiederaufbereiteten Teilen und mehr als zwei Millionen Tonnen recycelten Materialien pro Jahr treibt The Future is NEUTRAL die geschlossene Automobil-Kreislaufwirtschaft auf industrieller Ebene voran – von Auto zu Auto.

Weitere Informationen: <https://www.thefutureisneutral.com>

Über THE REMAKERS

THE REMAKERS ist ein Pionier in der Wiederaufbereitung von Automobilteilen. Seit 1949 aktiv, ist die 100-prozentige Tochtergesellschaft von The Future is NEUTRAL heute ein in Europa führendes Unternehmen für wiederaufbereitete Automobilteile und beliefert alle Akteure der Branche. Die breite Produktpalette umfasst mehr als 11.000 Artikel – mechanische, elektronische und elektrische Teile. Darunter befindet sich auch das erste in Europa erhältliche Angebot an wiederaufbereiteten Teilen für Elektrofahrzeuge, was das Engagement für Innovation, Nachhaltigkeit und den Umweltschutz zusätzlich unterstreicht. Dank eines bewährten industriellen Prozesses und anerkannter Fachkompetenz im Bereich Reverse Engineering bietet das Unternehmen eine Alternative zu Originalteilen bei gleicher Qualität und wettbewerbsfähigen Preisen. Das Unternehmen mit Sitz in der Refactory in Flins (Frankreich) strebt bis 2030 ein Wachstum von 50 Prozent an.

Über GAIA

GAIA ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von The Future is NEUTRAL und seit 1998 ein Pionier in der Kreislaufwirtschaft der Automobilbranche. Mit Sitz in der Refactory in Flins in Frankreich geht GAIA eine Vielzahl von Kundenherausforderungen an und entwickelt massgeschneiderte Lösungen auf verschiedenen Ebenen der Wertschöpfungskette: geschlossene Recycling-Kreisläufe für Automobilmaterialien, die Umnutzung veralteter Lagerbestände und ausgemusterter Fahrzeugflotten sowie die Reparatur und Wiederverwendung von Antriebsbatterien. Seit 2012 hat GAIA bereits mehr als 18.000 Batterien recycelt.

Über INDRA AUTOMOBILE RECYCLING

INDRA AUTOMOBILE RECYCLING ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von The Future is NEUTRAL. Der traditionsreiche Schlüsselakteur in der Aufbereitung und Verwertung von Unfall- und Altfahrzeugen bedient alle Akteure der Automobilbranche: Versicherer, Demontagezentren, Hersteller, Zulieferer, Vertriebs- und Reparaturnetzwerke, Kommunalbehörden sowie Privatkundinnen und -kunden. INDRA besitzt 40 Jahre Erfahrung und verarbeitet derzeit mehr als 330.000 Altfahrzeuge pro Jahr über ein Netzwerk von fast 235 zugelassenen Demontagezentren. Das Unternehmen bietet seinen Kunden eine Reihe von Dienstleistungen, die die gesamte Wertschöpfungskette abdecken. Dank seiner fundierten Kenntnisse des Marktes und des regulatorischen Rahmens, seiner technischen Expertise und seines AURECA-Schulungszentrums spielt INDRA zudem eine Schlüsselrolle bei der Professionalisierung der Branche.

Über OPISTO

Opisto wurde 2010 in Toulouse (Frankreich) gegründet und ist ein französisches Unternehmen, das sich auf digitale Lösungen für die Kreislaufwirtschaft im Automobilbereich spezialisiert hat. Über seine verschiedenen Plattformen unterstützt Opisto zugelassene Recyclingbetriebe für Altfahrzeuge dabei, ihre Bestände an wiederverwendbaren Teilen zu digitalisieren, deren Wert zu

maximieren und sie sowohl für Privatkunden als auch für Kfz-Reparaturfachleute leichter zugänglich zu machen. Das Unternehmen beschäftigt fast 100 Mitarbeiter, arbeitet mit mehr als 730 zugelassenen Altfahrzeug-Recyclingbetrieben zusammen und listet über seine Plattformen in Frankreich und international in Echtzeit mehr als 11 Millionen wiederverwendbare Kfz-Teile.

Q&A

1. Was präsentiert The Future is NEUTRAL auf der Automechanika 2026?

The Future is NEUTRAL stellt sein europaweit einzigartiges Kreislaufwirtschaftsmodell für die Automobilindustrie vor. Gemeinsam mit seinen Tochtergesellschaften THE REMAKERS, GAIA, INDRA AUTOMOBILE RECYCLING und dem Partner OPISTO zeigt das Unternehmen konkrete Lösungen für Wiederaufbereitung, Reparatur, Wiederverwendung und Recycling von Fahrzeugen, Batterien und Bauteilen.

2. Welche Innovationen stehen im Mittelpunkt des Messeauftritts?

Ein Highlight ist das neue Wiederaufbereitungsangebot von THE REMAKERS für den 6AM-Elektromotor von Renault Modellen. Die wiederaufbereiteten Motoren bieten die gleiche Leistung und Zuverlässigkeit wie Neuteile, verursachen jedoch deutlich geringere Umweltbelastungen und kosten rund 30 Prozent weniger. Zudem präsentiert GAIA Lösungen für die Reparatur von Hochvoltbatterien und OPISTO seine Plattform für geprüfte Wiederverwendungsteile.

3. Warum ist die Kreislaufwirtschaft für die Automobilindustrie so wichtig?

Jährlich erreichen in Europa rund acht Millionen Fahrzeuge das Ende ihrer Lebensdauer. Durch Wiederaufbereitung, Wiederverwendung und Recycling können wertvolle Rohstoffe erhalten, CO₂-Emissionen reduziert und die Abhängigkeit von Primärmaterialien verringert werden. The Future is NEUTRAL zeigt, wie Kreislaufwirtschaft bereits heute wirtschaftlich und industriell erfolgreich umgesetzt werden kann.

**RENAULT GROUP
SCHWEIZ
MEDIENKONTAKTE**

Karin Kirchner
Direktorin Kommunikation
+41 (0) 44 777 02 48
karin.kirchner@renault.com

Marc Utzinger
Kommunikationsattachée
+41 (0) 44 777 02 28
marc.utzinger@renault.com

Über die Renault Group

Die Renault Group steht an der Spitze einer Mobilität, die sich neu erfindet. Die Renault Group umfasst drei komplementäre Automobilmarken - Renault, Dacia, Alpine - und ihre Captive Finance Tochter - Mobilize Financial Services -, und bietet ihren Kund*innen nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen. Die Renault Group ist in mehr als 100 Ländern vertreten

und verkaufte im Jahr 2025 2,337 Millionen Fahrzeuge. Sie beschäftigt rund 100'000 Mitarbeitende, die täglich dafür sorgen, dass die Mobilität die Menschen einander näherbringt.

Die Renault Group ist bereit, sich den Herausforderungen auf der Strasse und im Wettbewerb zu stellen, und hat sich zu einer ehrgeizigen Transformation verpflichtet, um Wert zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie ein neues Angebot an noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Angesichts der ökologischen Herausforderungen hat sich die Gruppe das Ziel gesetzt, bis 2040 in Europa und weltweit bis 2050 CO₂-Neutralität zu erreichen.

Renault Group Schweiz importierte 2025 rund 22'600 Renault, Dacia und Alpine Fahrzeuge für den Schweizer Markt und bietet Aftersales-, Kundendienst- und Mobilitäts-Dienstleistungen an.

Weitere Informationen finden Sie unter renaultgroup.com oder folgen Sie Renault Group auf Instagram, X, Facebook, Youtube und LinkedIn.